



Sachstand

Ausgewählte politisch-publizistische Internetportale

Ausgewählte politisch-publizistische Internetportale

Aktenzeichen: WD 10 - 3000 - 054/17
Abschluss der Arbeit: 24. November 2017
Fachbereich: WD 10: Kultur, Medien und Sport

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	4
2.	COMPACT – Magazin für Souveränität	5
3.	Die Achse des Guten	7
4.	NachDenkSeiten – Die kritische Website	10
5.	Politically Incorrect (PI-NEWS)	12
6.	Tichys Einblick – Das liberal-konservative Meinungsmagazin	15
7.	Fazit	17

1. Vorbemerkung

Gefragt wurde nach der medialen Bedeutung von fünf ausgewählten Medienportalen, die sich als regierungskritisch¹ und als Konkurrenzanbieter von Informationen und Meinungen zu den etablierten Medien (Mainstream) sehen. Dazu zählen die Portale „Die Achse des Guten“, „COMPACT – Magazin für Souveränität“, „NachDenkSeiten – Die kritische Website“, „Politically Incorrect (PI-NEWS)“ und „Tichys Einblick – Das liberal-konservative Meinungsmagazin“.²

Die Portale werden im Folgenden maßgeblich auf der Grundlage ihrer eigenen Darstellung präsentiert und durch mehrere Kriterien empirisch charakterisiert. Für jedes Portal wurden neben der Angabe spezifischer Daten auf der Grundlage statistischer Erhebungen Diagramme angefertigt, die die Anzahl der Google-Suchergebnisse im Zeitraum der Ersterscheinung bis zum Zeitraum der Erstellung dieser Arbeit abbilden. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei den zugrunde liegenden Zahlen um Näherungswerte handelt. Zudem können die Ergebnisse durch Mehrfachbedeutungen der Suchbegriffe empirische Unschärfen enthalten.

1 In dieser Eigenschaft sehen sich üblicherweise Vertreter der etablierten Medien als sogenannte „Vierte Gewalt“. Vgl. z.B. Wikipedia: Vierte Gewalt; URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Vierte_Gewalt (Zugriff: 06.11.2017).

2 Das „Compact“-Magazin ist auch Gegenstand des umstrittenen Arbeitspapiers der Otto-Brenner-Stiftung „Querfront‘ – Karriere eines politisch-publizistischen Netzwerkes“ vom April 2015, abrufbar auf URL: <https://www.otto-brenner-shop.de/publikationen/obs-arbeitspapiere/shop/obs-arbeitspapier-nr-18-querfront-karriere-eines-politisch-publizistischen-netzwerks.html> (Zugriff: 06.11.2017). Zu den Kritikern zählen z.B. Winterbauer, Stefan: Die Otto-Brenner-Stiftung und ihre Kritiker: wenn Meinungen zu Studien werden; Meedia.de, 26.08.2015; URL: <http://meedia.de/2015/08/26/die-otto-brenner-stiftung-und-ihre-kritiker-wenn-meinungen-zu-studien-werden/> (Zugriff: 02.11.2017). Sowie: Müller, Albrecht: Unterste Schublade – eine sogenannte Studie der Otto Brenner Stiftung über das angebliche Netzwerk „Querfront“; NachDenkSeiten.de, 31.08.2015; URL: <http://www.nachdenkseiten.de/?p=27377> (Zugriff: 02.11.2017). Und: Schiffer, Sabine: Querfrontstudie ohne Querverbindung. Wo die Otto-Brenner-Stiftung „Netzwerke“ sieht und wie sie sie definiert und findet; Institut für Medienverantwortung, 21.08.2015; URL: https://www.medienverantwortung.de/wp-content/uploads/2009/11/20150821_IMV-Schiffer_Querfront-Studie-ohne-Querfront.pdf (Zugriff: 02.11.2017). Auf die Kritiken von Müller und Schiffer hat der Autor des Arbeitspapiers Wolfgang Storz Stellung genommen, abrufbar auf URL: <https://www.otto-brenner-stiftung.de/otto-brenner-stiftung/aktuelles/querfront-karriere-eines-politisch-publizistischen-netzwerks.html> (Zugriff: 02.11.2017).

2. COMPACT – Magazin für Souveränität

Entstehungszeitraum

- Erstausgabe 2010³

Verantwortliche

- Jürgen Elsässer (Gründer und Chefredakteur), Kai Homilius (Geschäftsführer)⁴

Gestalt und Schwerpunkte

COMPACT, seit Oktober 2013 mit dem Zusatz: COMPACT – Magazin für Souveränität, ist eine monatlich erscheinende politische Zeitschrift. Nach eigener Darstellung sei COMPACT „nicht links und nicht rechts, sondern vorn. Wir geben keine politische Linie vor, sondern eine Haltung: Magazin für Souveränität.“⁵ Das Magazin stehe für „ehrlichen Journalismus in Zeiten der Lüge“, bezeichne seinen Auftrag als „Mut zur Wahrheit“, stehe für „Meinungsfreiheit: Keine Dogmen und Denkverbote“ sowie für „Unabhängigkeit: Kompetenz statt Political Correctness“.⁶ Das Magazin wird auch auf dem Portal „COMPACT-Online“ veröffentlicht.⁷

Nach Auffassung der Herausgeber sei Deutschland „immer noch ein besetztes Land. Wir Nachgeborenen sind nicht schuld an den Nazi-Verbrechen. Unser Volk ist nicht besser, aber auch nicht schlechter als andere Völker. Die USA und Israel sind die größten Gefährder des Weltfriedens. Der Euro ist die Abrissbirne für Europa. Weitere Zuwanderung ist nicht verkraftbar.“⁸ Und weiter: „Neben den Blockparteien haben wir die Einheitsmedien. Die vierte Gewalt im Staat hat sich längst abgeschafft. Springer, Burda und Bertelsmann geben die Richtung vor, und alle anderen folgen. Freiwillige Gleichschaltung nennt man das, dazu ist kein Goebbels mehr nötig. [...] Die Leute haben einfach genug von einer Propaganda, die an die letzten Tage der SED erinnert. [...] Der Gleichschaltung, die andere Medien verkrüppelt hat, werden wir uns nicht unterwerfen. Genau deswegen sind unsere Chancen gut, denn die meisten Menschen durchschauen die Lügenpropaganda des Systems.“⁹

3 Wikipedia: Compact (Magazin); URL: [https://de.wikipedia.org/wiki/Compact_\(Magazin\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Compact_(Magazin)) (Zugriff: 22.11.2017).

4 COMPACT-Online: Impressum; URL: <https://www.compact-online.de/rechtliches/impressum/> (Zugriff: 22.11.2017).

5 COMPACT-Online: Die COMPACT-FIBEL; URL: <https://www.compact-online.de/wp-content/uploads/2014/04/Compact-Fibel.pdf> (Zugriff: 17.11.2017); S. 5.

6 Ebenda, S. 1.

7 URL: <https://www.compact-online.de/> (Zugriff: 22.11.2017).

8 COMPACT-Online: Die COMPACT-FIBEL, a.a.O., S. 5.

9 Ebenda, S. 3

Media-Daten

- Auflage: 40.500, Reichweite: ca. 50.000 (Stand 2014)¹⁰
- Ranking-Platz¹¹ deutscher Webseiten: 1.575¹²
- Seiten-Autorität¹³: 57¹⁴
- Twitter-Follower: 10.042¹⁵
- Facebook-Likes: 92.742¹⁶
- Google-Suchergebnisse, 2004-2017¹⁷:

10 Ebenda, S. 15.

11 Es handelt sich dabei um das Ranking, das der Online-Dienst Alexa Internet zur Verfügung stellt. Vgl. hierzu z.B. Wikipedia: Alexa Internet; URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Alexa_Internet, (Zugriff: 03.11.2017).

12 Alexa Internet; Suchbegriff: www.compact-online.de; URL: <https://www.alexa.com/siteinfo/compact-online.de> (Zugriff: 03.11.2017). Nach Angaben des Online-Dienstes handelt es sich bei dem Ranking um eine Schätzung der Popularität der jeweiligen Website in einem bestimmten Land, in diesem Fall Deutschland. Der Rang wird anhand einer Kombination der Anzahl der durchschnittlichen täglichen Besucherzahl der jeweiligen Webseite und den Seitenaufrufen der jeweiligen Seite von Nutzern aus dem jeweiligen Land im letzten Monat berechnet. Die Website mit der höchsten Anzahl an Besuchern und Seitenaufrufen ist in diesem Land auf Platz 1 eingestuft.

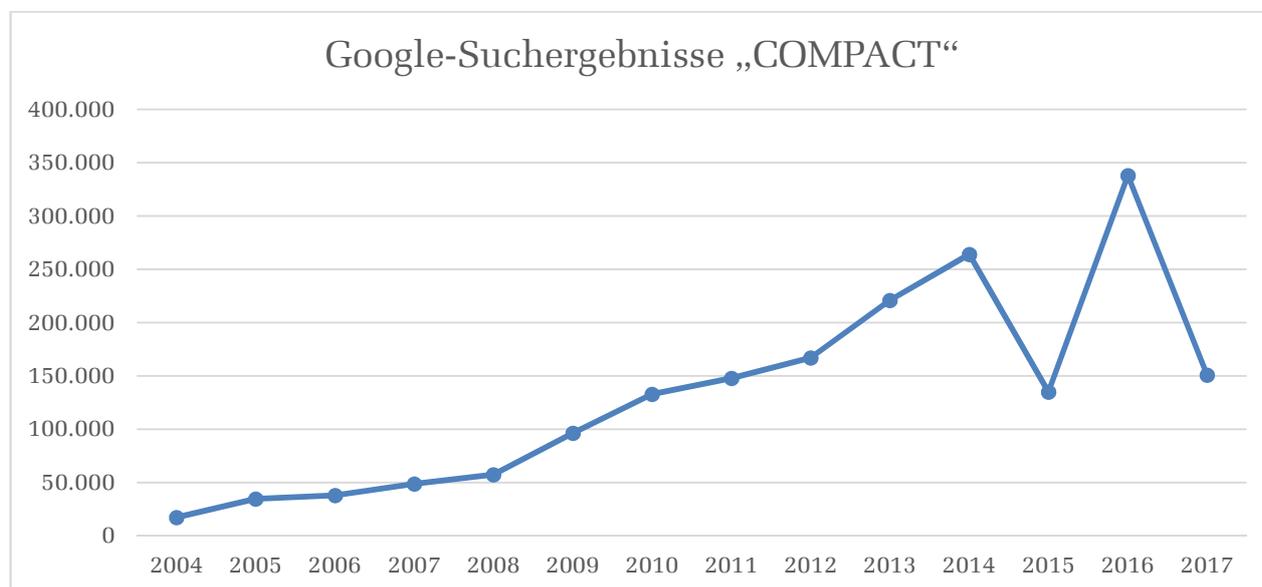
13 „Seiten-Autorität“ (engl.: Page Authority) ist eine durch den Internetdienstleister Mozscape API entwickelte Punkteskala, die angibt, wie gut eine bestimmte Seite auf den Suchmaschinen-Ergebnisseiten platziert wird. Die Werte der Seiten-Autorität reichen von 1 bis 100, wobei eine höhere Punktzahl einem höheren Rang entspricht. Nähere Informationen auf URL: <https://moz.com/learn/seo/page-authority> (Zugriff: 21.11.2017).

14 Quelle: URL: <https://moz.com/explorer/site/overview?q=https%3A%2F%2Fwww.compact-online.de%2F&type=domain> (Zugriff: 21.11.2017).

15 Quelle: URL: <https://twitter.com/COMPACTMagazin/followers?lang=de> (Zugriff: 30.10.2017).

16 Quelle: URL: <https://www.facebook.com/Compact.Magazin/> (Zugriff: 30.10.2017).

17 Zugriff: 25.10.2017; Suchbegriffe: Compact, Compact Magazin, Compact online, Compact Zeitung; Land: Deutschland; Seiten auf Deutsch; Suchzeitraum: jahresweise 01.01.2004-25.10.2017.



3. Die Achse des Guten

Entstehungszeitraum

- Online seit 2004¹⁸

Verantwortliche

- Henryk M. Broder, Dirk Maxeiner und (bis 2015) Michael Miersch (Betreiber)¹⁹

Gestalt und Schwerpunkte

Bei „Die Achse des Guten“ (im Internet: achgut.com) handele es sich nach eigenen Angaben um einen redaktionell von mehreren namhaften unabhängigen Autoren betreuten Internetblog, der sich als proamerikanisch und israelfreundlich positioniert.²⁰ Zu den Autoren zählen zahlreiche Publizisten, u.a. Henry M. Broder, Dirk Maxeiner, Walter Krämer, Vera Lengsfeld, Oswald Metzger und Gunter Weißgerber.²¹

18 Achgut.com: Wir leisten uns was. Eine eigene Meinung; URL: http://www.achgut.com/seite/achgut_unerhoert (Zugriff: 15.11.2017).

19 Wikipedia: Die Achse des Guten; URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Achse_des_Guten (Zugriff: 22.11.2017).

20 Ebenda sowie: Achgut.com: Wir leisten uns..., a.a.O.

21 Achgut.com: Autoren; URL: <http://www.achgut.com/autoren> (Zugriff: 25.10.2017).

In der Eigenbeschreibung heißt es: „Achgut.com ist ein Zusammenschluss von Journalisten und Autoren, die das Bestreben eint, der geistigen und politischen Einförmigkeit in Deutschland etwas entgegenzusetzen. Achgut.com wurde 2004 als Selbstbefreiung aus diesem medialen und mentalen Käfig gegründet. Seit damals sind Henryk M. Broder und Dirk Maxeiner als Herausgeber dabei. [...] Die Achse des Guten ist politisch jenseits des überkommenen Rechts-Links-Schemas positioniert. Sie repräsentiert die pragmatische Vernunft ihrer Autoren, ohne Political-Correctness-Filter und ohne kreativitätstötende Hierarchien. [...] Sie polarisiert, [...] sie schert sich nicht um Political Correctness, [...] ist oft ironisch und manchmal ein bisschen elitär. [...] Viele Autoren der Achse des Guten entstammen einem Milieu, das man (in, *der Verf.*) Amerika als ‚South-Park-Republicans‘ bezeichnet. Diese Position ‚zwischen den Stühlen‘ hat in Deutschland keine parteipolitische Heimat.“²²

Und weiter: „Zahlreiche Menschen in Wissenschaft, Wirtschaft, Behörden und Politik, haben keine Lust mehr, sich Denkverbote zu unterziehen. [...] Genauso nervt sie das abgenutzte Mantra der Moralapostel, die alles, was nicht in ihr Weltbild passt, als ‚rechts‘ stigmatisieren. [...] Achgut.com durchbricht die Schweigespirale. [...] Was als Zusammenschluss weniger Autoren begann, ist zu ein(er, *der Verf.*) Community im ursprünglichen Sinne des Wortes herangewachsen, eine Bürgerinitiative gegen die Einförmigkeit des Denkens.“²³

Der Blog sei „für viele Leser zu einem Leitmedium für politische Analyse und Kritik geworden“ und biete „Raum für unabhängiges Denken.“ Die Selbstbeschreibung weiter: „Die Autorinnen und Autoren lieben die Freiheit und schätzen die Werte der Aufklärung. Sie versuchen populären Mythen auf den Grund zu gehen, und sind skeptisch gegenüber Ideologien. Sie halten es mit dem legendären Moderator der Tagesthemen Hanns Joachim Friedrichs: ‚Einen guten Journalisten erkennt man daran, dass er sich nicht gemein macht mit einer Sache, auch nicht mit einer guten Sache.‘ Achgut.com wuchs inzwischen zu einem der meist besuchten Autorenblogs Deutschlands heran.“²⁴

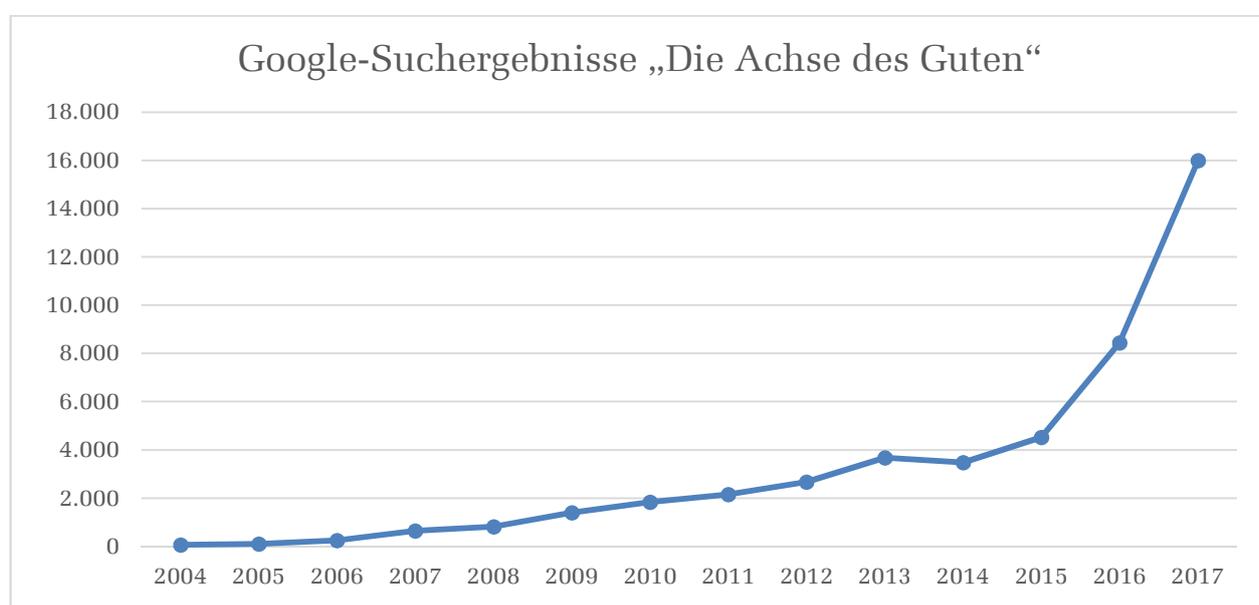
22 Achgut.com: Eine kleine Geschichte der Achse des Guten; URL: http://www.achgut.com/seite/achgut_eine_kleine_geschichte_der_achse_des_guten (Zugriff: 16.11.2017).

23 Achgut.com: Eine kleine Geschichte..., a.a.O.

24 Achgut.com: Wir leisten uns..., a.a.O.

Media-Daten

- Über vier Millionen Seitenaufrufe pro Monat, nach eigenen Angaben (Stand 2016)²⁵
- Ranking-Platz deutscher Webseiten: 838²⁶
- Seiten-Autorität: 67²⁷
- Twitter-Follower: 6.708²⁸
- Facebook-Likes: 25.578²⁹
- Google-Suchergebnisse, 2004-2017³⁰:



25 Achgut.com: Eine kleine Geschichte..., a.a.O.

26 Alexa Internet; Suchbegriff: www.pi-news.net; URL: <https://www.alexa.com/siteinfo/pi-news.net> (Zugriff: 03.11.2017).

27 Quelle: URL: <https://moz.com/explorer/site/overview?q=http%3A%2F%2Fwww.achgut.com%2F&type=domain> (Zugriff: 21.11.2017).

28 Quelle: URL: https://twitter.com/Achgut_com?lang=de (Zugriff: 30.10.2017).

29 Quelle: URL: <https://www.facebook.com/achgutcom/> (Zugriff: 30.10.2017).

30 Zugriff: 25.10.2017; Suchbegriffe: Achse des Guten, achgut; Land: Deutschland; Seiten auf Deutsch; Suchzeitraum: jahresweise 01.01.2004-25.10.2017.

4. NachDenkSeiten – Die kritische Website

Entstehungszeitraum

- Erster Beitrag: 2003³¹

Verantwortliche

- Albrecht Müller (Herausgeber), Jens Berger (Redakteur)³²

Gestalt und Schwerpunkte

„NachDenkSeiten“ (Untertitel „Die kritische Website“) ist eine Website, auf der politische und gesellschaftliche Themen kommentiert werden. Im Zentrum stehen ein Blog und weitere Publikationen der ehemaligen SPD-Politiker Albrecht Müller und Wolfgang Lieb, der sich jedoch als Mit-Herausgeber Ende Oktober 2015 zurückgezogen habe.³³

„Unmittelbaren Anlass zur Gründung der NachDenkSeiten bot die Errichtung der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft im Oktober 2000. Albrecht Müller versuchte nach eigener Darstellung zunächst, zwischen dem März 2001 und dem Jahr 2003 mit Hilfe der IG Metall, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Otto-Brenner-Stiftung eine Website ins Leben zu rufen, die sich kritisch mit den Standpunkten auseinandersetzen sollte, die damals von den Metallarbeitgebern in die gesellschaftspolitische Diskussion eingebracht wurden. Die Gespräche scheiterten aber. Deshalb wurden die NachDenkSeiten ohne gewerkschaftliche Unterstützung gegründet.“³⁴

Nach eigenen Angaben sollen die „NachDenkSeiten eine gebündelte Informationsquelle für jene Bürgerinnen und Bürger sein, die am Mainstream der öffentlichen Meinungsmacher zweifeln und gegen die gängigen Parolen Einspruch anmelden. [...] NachDenkSeiten wollen hinter die interessengebundenen Kampagnen der öffentlichen Meinungsbeeinflussung leuchten und systematisch betriebene Manipulationen aufdecken. [...] NachDenkSeiten sollen die Lebens-, Abhängigkeits- und Einkommensverhältnisse der überwiegenden Zahl der Menschen wieder mehr ins öffentliche Bewusstsein rücken und damit den Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit und der Solidarität wieder mehr Geltung verschaffen. [...] NachDenkSeiten wollen für die Einsicht werben, dass für die Mehrheit der Arbeitnehmer gemeinsames Handeln mit Hilfe ihrer Betriebsvertretungen und Gewerkschaften nach wie vor – und angesichts der Verteilung der wirtschaftlichen Macht dringend – notwendig ist.“³⁵ Mit Ansprache an Ihre Leser erklären die Herausgeber: „Wir

31 Wikipedia: NachDenkSeiten; URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/NachDenkSeiten> (Zugriff: 20.10.2017).

32 NachDenkSeiten.de: Wer steckt dahinter?; URL: http://www.nachdenkseiten.de/?page_id=5 (Zugriff: 20.10.2017).

33 Wikipedia: NachDenkSeiten, a.a.O.

34 Ebenda.

35 NachDenkSeiten: Warum NachDenkSeiten?; URL: http://www.nachdenkseiten.de/?page_id=4 (Zugriff: 20.11.2017).

wollen diesen Service leisten, nicht zu jeder fragwürdigen Meldung, aber zu den großen Linien. Wir wollen Sie auf die miserable Qualität der politischen Meinungsbildung aufmerksam machen, auf die Tricks der Irreführung und den gezielten, strategisch geplanten Missbrauch Ihrer guten Absichten. Wir wollen nicht Recht haben, aber wir wollen auf diesen Seiten zum eigenen Nachdenken anregen und Mut zu abweichenden Meinungen machen.“³⁶

Der Blog verstehe sich als aufklärende und politische Diskussionen anregende Gegenöffentlichkeit. „In Form eines Watchblogs kommentieren die Autoren Politik und Gesellschaft und setzen sich dabei kritisch mit neoliberalen (im Sinne von wirtschaftsliberal) und konservativen Denkmustern auseinander. Die Website bietet eine tägliche Medienschau zu politischen und gesellschaftlichen Themen (Hinweise des Tages); die Beiträge werden dabei häufig von Lesern vorgeschlagen. Dabei werden auch die Medien selbst kritisch beobachtet. Besondere Aufmerksamkeit schenkte das Blog darüber hinaus der Finanzkrise ab 2007, der Eurokrise und der Euro-Rettungs-Politik der deutschen Regierung. [...] Bekannte Gastautoren des Blogs sind Christoph Butterwege, Heiner Flassbeck, Oskar Lafontaine und Gerd Bosbach.“³⁷

Media-Daten

- Ranking-Platz deutscher Webseiten: 1.203³⁸
- Seiten-Autorität: 70³⁹
- Twitter-Follower: 19.234⁴⁰
- Facebook-Likes: 95.418⁴¹
- Google-Suchergebnisse, 2003-2017⁴²:

36 Ebenda.

37 Wikipeddia.org: NachDenkSeiten, a.a.O.

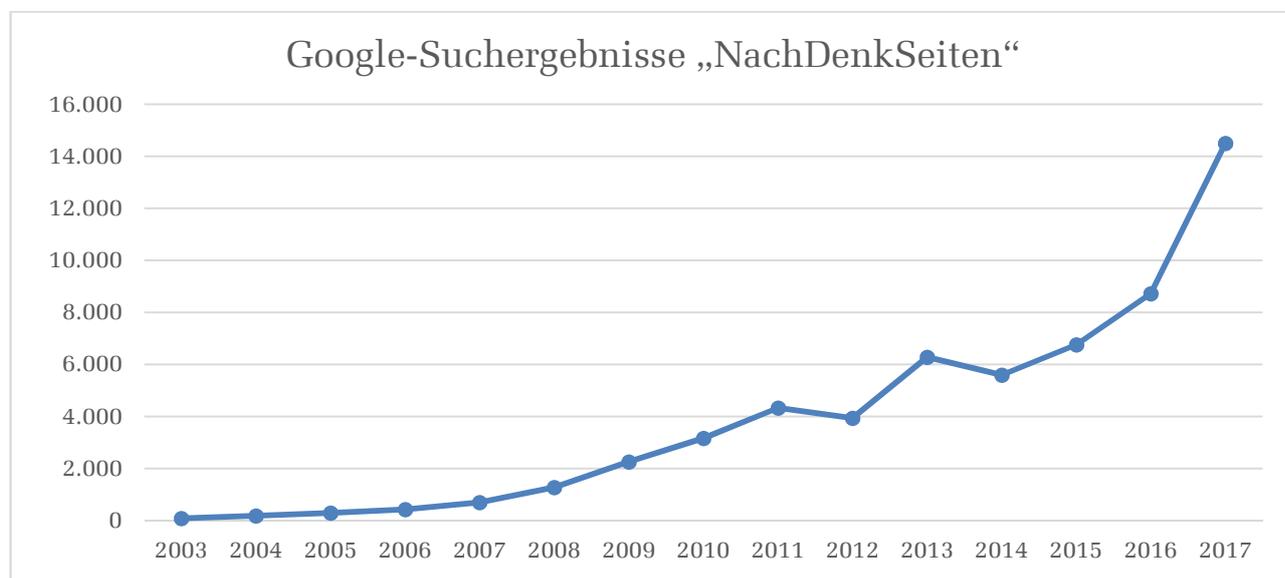
38 Alexa Internet; Suchbegriff: www.nachdenkseiten.de; URL: <https://www.alexa.com/siteinfo/nachdenkseiten.de> (Zugriff: 03.11.2017).

39 Quelle: URL: <https://moz.com/explorer/site/overview?q=http%3A%2F%2Fwww.nachdenkseiten.de%2F&type=domain> (Zugriff: 21.11.2017).

40 Quelle: URL: <https://twitter.com/NachDenkSeiten?lang=de> (Zugriff: 30.10.2017).

41 Quelle: URL: <https://www.facebook.com/NachDenkSeiten/> (Zugriff: 30.10.2017).

42 Zugriff: 25.10.2017; Suchbegriff: Nachdenkseiten; Land: Deutschland; Seiten auf Deutsch; Suchzeitraum: jahresweise 01.01.2003-25.10.2017.



5. Politically Incorrect (PI-NEWS)

Entstehungszeitraum

- Gegründet 2004⁴³

Verantwortliche

- Unbekannt/anonym; Gründer: Stefan Herren, der sich 2007 offiziell zurückzog⁴⁴

Gestalt und Schwerpunkte

Der politische Internetblog „Politically Incorrect“ bzw. abgekürzt „PI-NEWS“ bietet „News gegen den Mainstream“ und sei nach eigener Aussage proamerikanisch, proisraelisch, gegen die Islamisierung Europas und für Grundgesetz und Menschenrechte.⁴⁵

Zur ihren Leitlinien zähle nach eigene Angaben, journalistische Arbeit „gegen den Mainstream“ zu betreiben.⁴⁶ „Die politische Korrektheit und das Gutmenschentum dominieren heute überall

43 PI-NEWS, NOTFALLBLOG: Wertvoller als Gold: PI-NEWS wird 13!; URL: <https://newpi.wordpress.com/2017/11/11/wertvoller-als-gold-pi-news-wird-13/> (Zugriff: 22.11.2017).

44 Wikipedia: Politically Incorrect; URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Politically_Incorrect (Zugriff: 22.11.2017). Zudem keine Impressums-Angabe auf der Internetseite, URL: <http://www.pi-news.net/> (Zugriff: 30.10.2017).

45 PI-NEWS: PI-NEWS. Politically Incorrect (Fußzeile); URL: <http://www.pi-news.net/> (Zugriff: 02.11.2017).

46 PI-NEWS: Leitlinien; URL: <http://www.pi-news.net/leitlinien/> (Zugriff: 20.11.2017).

die Medien. Offiziell findet diese Zensur natürlich nicht statt, dennoch wird über viele Themen, selbst wenn sie von höchster Bedeutung für uns und unser Land sind, nur völlig unzureichend oder sogar verfälschend ‚informiert‘. Wir hingegen bestehen auf unserem Grundrecht auf Meinungs- und Informationsfreiheit. Deshalb haben wir auf diesen Seiten vor allem ein Thema – die Beeinflussung der Bevölkerung im Sinne von politischer Korrektheit durch Medien und Politik. Es scheint uns wichtiger als je zuvor, Tabuthemen aufzugreifen und Informationen zu vermitteln, die dem subtilen Diktat der politischen Korrektheit widersprechen.“⁴⁷

In den Leitlinien werde weiterhin beklagt, dass „ganz andere moralische Bewertungsmaßstäbe an Israel gelegt werden als an die arabisch-islamische Welt. Dies führt dazu, dass das demokratische Israel in der medialen Darstellung weitaus negativer dasteht als die arabischen Diktaturen und Halb-Diktaturen. Diese Umkehr der Täter-Opfer-Rolle stimmt weder mit den Tatsachen noch mit unseren eigenen Werten überein. Israel wird mittlerweile grundsätzlich als Aggressor hingestellt, selbst wenn sich der Staat durch Mauern vor Selbstmordattentätern schützt.“⁴⁸

Weiterhin erklären die „PI“-Herausgeber, sie würden sich für das Grundgesetz und die Menschenrechte einsetzen:⁴⁹ „Aufgrund der immer mehr um sich greifenden Ideologie des Multikulturalismus hat bereits eine schleichende Aushöhlung unserer Rechte stattgefunden. [...] Längst haben die Prinzipien islamischen Denkens die Ghettos verlassen und beeinflussen nicht nur das Denken und Fühlen von uns Bürgern, sondern [...] die Medien und die Politik. Während in Deutschland flächendeckend schwere Menschenrechtsverletzungen aufgrund der Befolgung islamischer Gesetze und Ethik bereits zum Alltag geworden sind, findet zu dieser Thematik aus politisch-korrekten Gründen keine angemessene Berichterstattung statt. Im Gegenteil: Etliche Medien bemühen sich, uns selbst kapitale Verbrechen als Kulturgut zu verkaufen und fließen auch bei schweren Gewalttaten vor Verständnis und Rücksichtnahme über. Wir hingegen sehen es als unsere staatsbürgerliche Pflicht an, mit den von diesen religiösen Wahnideen Unterdrückten, Diskriminierten und Verfolgten solidarisch zu sein. [...] Die etablierten Medien stellen nur noch in Ausnahmefällen einen kritischen Gegenpol und eine Informationsquelle zu diesen gefährlichen Entwicklungen dar. In vielen Redaktionen ist es längst erklärtes Programm, für den Multikulturalismus und die absurd überzogene Sozialstaatlichkeit zu berichten. [...] Das politisch-korrekte Gutmenschentum gibt jedoch unser Grundgesetz auf und akzeptiert [...] Formen von Unterdrückung, Gewalt, Enteignung und Überwachung, wenn sie bloß im Gewand fremder Ethnien und fremder Religionen daherkommen.“⁵⁰

Ausdrücklich wende sich „Politically Incorrect“ „gegen die Islamisierung Europas“⁵¹: Nach Auffassung der Herausgeber habe sich „in ganz Europa eine islamische Indoktrination und freche

47 Ebenda.

48 Ebenda.

49 Ebenda.

50 Ebenda.

51 Ebenda.

Anmaßung breitgemacht. Tausende von Moscheen dienen vor allem diesem Zweck. Mit den Moscheen und ihren Predigern sind auch massive Menschenrechtsverletzungen wie Zwangsehen und Ehrenmorde zu uns gekommen. Frauen, Juden und ‚Ungläubige‘ werden nicht nur verbal diskriminiert, sondern auch tödlich angegriffen. [...] Mit dem Zustrom islamischer Gesellschaften ist die Scharia nach Europa und Deutschland gekommen. [...] Wir sehen den Islam in erster Linie nicht als eine Religion, sondern als ein Gesellschaftssystem, das sich religiös legitimiert. Der Islam hat nach seinen Worten und Werken kein anderes Ziel, als jede andere Gesellschaftsform abzuschaffen; und dass er dieses Ziel auch mit Gewalt verfolgt, hören und lesen wir jeden Tag. Die Unterwerfung der Welt unter den Islam ist ausdrückliches Ziel des Dihad und im Koran festgelegt.“⁵²

Media-Daten

- Reichweite: ca. 400.000 Besucher pro Tag⁵³
- Ranking-Platz deutscher Webseiten: 292⁵⁴
- Seiten-Autorität: 63⁵⁵
- Twitter-Follower: 12.445⁵⁶
- Facebook-Likes: 110.776⁵⁷
- Google-Suchergebnisse, 2004-2017⁵⁸:

52 Ebenda.

53 PI-NEWS, NOTFALLBLOG: PI-NEWS Statistik. Langzeit-Statistik mit Prognose (Tabelle 1); URL: <https://newpi.files.wordpress.com/2014/09/pi-statistik-seitenaufrufe-2017-10.jpg> (Zugriff: 22.11.2017).

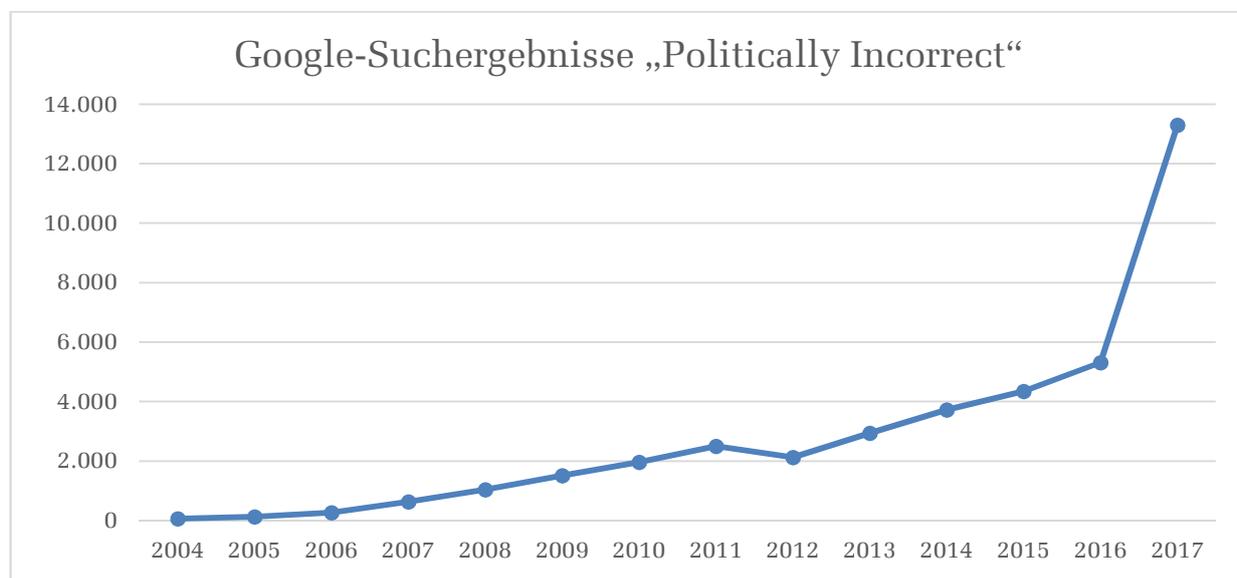
54 Alexa Internet; Suchbegriff: www.pi-news.net; URL: <https://www.alexa.com/siteinfo/pi-news.net> (Zugriff: 03.11.2017).

55 Quelle: URL: <https://moz.com/explorer/site/overview?q=http%3A%2F%2Fwww.pi-news.net%2F&type=domain> (Zugriff: 21.11.2017).

56 Quelle: URL: <https://twitter.com/incorrecthumor?lang=de> (Zugriff: 30.10.2017).

57 Quelle: URL: <https://www.facebook.com/IlCaneAzzurro2/> (Zugriff: 30.10.2017).

58 Zugriff: 25.10.2017; Suchbegriffe: Politically Incorrect, PI News; Land: Deutschland; Seiten auf Deutsch; Suchzeitraum: jahresweise 01.01.2004-25.10.2017.



6. Tichys Einblick – Das liberal-konservative Meinungsmagazin

Entstehungszeitraum

- Erschienen: 2014⁵⁹

Verantwortliche

- Roland Tichy⁶⁰

Gestalt und Schwerpunkte

„Tichys Einblick“ (Untertitel „Das liberal-konservative Meinungsmagazin“) ist eine Online-Zeitung und ein Monatsmagazin des deutschen Wirtschaftsjournalisten und Publizisten Roland Tichy. Auf dem Portal werden in verschiedenen Formaten regelmäßige Beiträge verschiedener Kolumnisten, unregelmäßige Kommentare verschiedener Autoren und Gastartikel zum politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Tagesgeschehen veröffentlicht.⁶¹ Die namensgebende Ko-

59 Wikipedia: Tichys Einblick; URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Tichys_Einblick (Zugriff: 23.10.2017).

60 Tichyseinblick.de: Impressum; URL: <http://www.tichyseinblick.de/impressum/> (Zugriff: 23.10.2017).

61 Wikipedia: Tichys Einblick, a.a.O.

lumne stammt von Roland Tichy selbst, der unter anderem für namhafte deutsche Wirtschaftsmagazine arbeitete und als Vorsitzender der Ludwig-Ehrhardt-Stiftung e.V. publizistisch und politisch aktiv ist.⁶²

Nach Aussage von Tichy sei „Tichys Einblick“ „ein Monatsmagazin für die liberal-konservative Elite; eine Zielgruppe, die die Nase voll hat vom bevormundenden Mainstream-Journalismus, die selber denkt, die die Wahrheit verträgt, die mehr über Hintergründe und Zusammenhänge erfahren möchte. Die die Dinge anschaut, wie sie sind und nicht so, wie man sie sich wünscht. [...] Fast überall ist man um politische Korrektheit bemüht, weshalb fast alle Kommentare gleichförmig und schablonenhaft klingen. Niemand bürstet gegen den Strich, niemand stellt die Fragen ‚Warum eigentlich nicht?‘ oder ‚Wer soll das eigentlich alles bezahlen?‘. Niemand erinnert mit lauter Stimme daran, dass wir uns am Machbaren orientieren sollten, nicht am Wünschbaren.“⁶³

Zu den Autoren zählen u.a. Hugo Müller-Vogg, Wolfgang Herles, Frank Schäffler, Rafael Seligmann, Klaus-Peter Willsch, Michael Fuchs und Kristina Schröder.⁶⁴

Media-Daten

- Seitenbesucher: 440.000, Seitenzugriffe: ca. 5,1 Mio., Seitenbesuche: ca. 2,1 Mio. (Stand 2017)⁶⁵
- Druckauflage der Erstauflage Oktober 2016: 65.000⁶⁶
- Ranking-Platz deutscher Webseiten: 1.071⁶⁷
- Seiten-Autorität: 58⁶⁸
- Twitter-Follower: 9.926⁶⁹
- Facebook-Likes: 35.363⁷⁰

62 Tichyseinblick.de: Autoren; URL: <https://www.tichyseinblick.de/autoren/roland-tichy/> (Zugriff: 25.10.2017).

63 Tichy, Roland: Tichys Einblick; URL: <http://www.finanzenverlag.de/inhalt/printmedien/tichys-einblick.php> (Zugriff: 21.11.2017).

64 Tichyseinblick.de: Autoren, a.a.O.

65 BusinessAD.de: Tichys Einblick. Fact Sheet; URL: <http://www.businessad.de/channel/wirtschaft-finanzen/tichys-einblick> (URL: 21.11.2017).

66 BusinessAD.de: Mediadaten Tichys Einblick; URL: http://www.businessad.de/sites/default/files/import/current/pdf/media_TichysEinblick.pdf (Zugriff: 21.11.2017); S. 10.

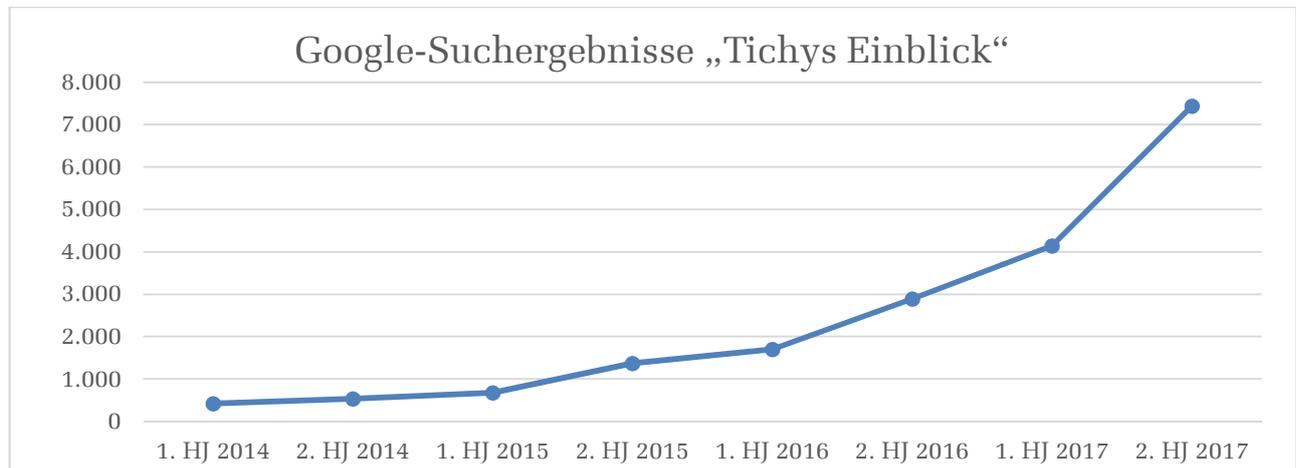
67 Alexa Internet; Suchbegriff: www.tichyseinblick.de; URL: <https://www.alexa.com/siteinfo/tichyseinblick.de> (Zugriff: 03.11.2017).

68 Quelle: URL: <https://moz.com/explorer/site/overview?q=http%3A%2F%2Fwww.tichyseinblick.de%2F&type=domain> (Zugriff: 21.11.2017).

69 Quelle: URL: <https://twitter.com/TichysEinblick?lang=de> (Zugriff: 30.10.2017).

70 Quelle: URL: <https://www.facebook.com/tichyseinblick/> (Zugriff: 30.10.2017).

- Google-Suchergebnisse, 2014-2017⁷¹:



7. Fazit

Den aufgeführten Statistiken und Mediadaten lässt sich entnehmen, dass sich alle aufgeführten Medienportale einer zunehmenden Bekanntheit erfreuen. Seit Ersterscheinung bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Arbeit ist die Anzahl der Google-Suchergebnisse durchgängig enorm gestiegen. Nur bei der Zahl der Suchergebnisse für das Portal „COMPACT-Online“ hat es in den letzten beiden Jahren Schwankungen gegeben. Dabei wurden die Trefferzahlen in 2017 im Vergleich zum Vorjahr erheblich unterschritten. Dennoch liegen die Trefferzahlen in 2017 mit großem Abstand vor den Trefferzahlen der anderen hier betrachteten Medienportale. Nach der Alexa-Rangliste liegt das Magazin allerdings auf dem letzten Platz.

Die Werte der Alexa-Rangliste liegen zwischen Platz 292 (bester Platz: „PI-NEWS“) und Platz 1.575 („COMPACT-Online“). Zum Vergleich: der Platz für die Homepage des Deutschen Bundestags wird mit 1.588 angegeben. Die Zahlen der Follower auf Twitter liegen zwischen 19.234 („NachDenkSeiten“) und 6.708 („Die Achse des Guten“). Die Zahlen der „Facebook-Likes“ liegen zwischen 110.776 („PI-NEWS“) und 25.578 („Die Achse des Guten“). „PI-NEWS“ führt beim Ranglistenplatz und bei der Zahl der Facebook-Likes.

71 Zugriff: 25.10.2017; Suchbegriff: Tichys Einblick; Land: Deutschland; Seiten auf Deutsch; Suchzeitraum: halbjahresweise 01.01.2014-25.10.2017.

Was die Seitenautorität anbelangt, so führen „NachDenkSeiten“ mit einem Wert von 70. Das Portal „COMPACT-Online“ liegt mit einem Wert von 57 auf dem letzten Platz der fünf hier dargestellten politisch-publizistischen Medienportale. Zum Vergleich: Die Homepage des Deutschen Bundestages erreicht bei diesem Ranking einen Spitzenwert von 90 von 100 Punkten.⁷²

72 Quelle: URL: <https://moz.com/explorer/site/overview?q=http%3A%2F%2Fwww.bundestag.de%2F&type=domain> (Zugriff: 21.11.2017).